

**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]  
**Herausgeber:** Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund  
**Band:** 21 (1913)  
**Heft:** 21

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Freidenker-Kalender

## Streireligiöses Jahrbuch

### für das Jahr 1914

im Auftrag des Deutschen Freidenkerbundes herausgegeben von G. Vogtherr  
ist erschienen.

Sein reicher Inhalt von Adressen freigeistiger Organisationen, Redner und Zeitschriften aller Länder macht das Werkchen zu einem unentbehrlichen Taschenbuch für Jeden, der am freigeistigen Leben teilnimmt.

Im textlichen Teil befinden sich kleine Aussätze dauernden Wertes von Bruno Wille, G. Tschirn, Dr. H. Ohr, Dr. G. Kramer, G. Vogtherr.

Preis 60 Pf. portofrei.

Zu beziehen von jedem Buchhändler oder Kolporteur. Gegen Einzelpreis auch von der Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes, J. P. Schmal, München 2 NW. 18, Baderstraße 88 (Postcheck-Konto 1919), und von der Geschäftsstelle des Bundes freier religiöser Gemeinden, G. Vogtherr, Wernigerode, (Postcheck-Konto Berlin 13705).

Im Neuen Frankfurter Verlag, Frankfurt a. M. erschien:

## Ein Bürger derer die da kommen werden.

Eine Sammlung von Beiträgen  
aus der Halbmonatsschrift „Das freie Wort“  
von Dr. Arthur Pfungst.

Mit einem Bild des Verfassers. — Preis elegant geb. M. 3.20.

Mit diesem Buche, das die besten Arbeiten des im Vorjahr verstorbenen Vorsitzenden des Weimarer Kartells, Dr. Arthur Pfungst, enthält, wird der gesamten freigeistigen Bewegung eine ganz hervorragende Waffe geboten. Artikel wie „Auflärungs-Arbeit“, „Der Kampf gegen das Christentum“, „Die praktische Bekämpfung des Klerikalismus“, „Vom Gegner lernen“ und viele andere, enthalten mit das Beste, was zur Förderung des freien Gedankens in den letzten 20 Jahren geschrieben worden ist. Und wo findet sich die Aufgabe des Freidenkertums schwungvoller und treffender gezeichnet als in den folgenden Schlusssworten des Artikels „Auflärungs-Arbeit“: „Der freie Denker hat die herrlichste Aufgabe, die einem Menschen überhaupt gestellt sein kann: er darf den Schutt der Jahrtausende aufzuräumen helfen, um eine neue reichere Welt für die kommenden Geschlechter zu schaffen. Wohl dem, der im Kampf nicht ermattet und einst in dem seligen Bewußtsein die Augen schließen kann, zwar nicht in Abrahams Schöß zu kommen, aber mitgearbeitet zu haben an dem Reich der Wahrheit hienieden und redlich mitgeholfen zu haben, unzähligen Generationen Licht zu bringen und die Finsternis dieses Daseins zu erhellen.“

Dieses Buch verdient es wie wenig andere von unseren Bundesmitgliedern gelesen, verbreitet, an Vereinsabenden distriktiert und nicht zuletzt in seinen Ausführungen befolgt zu werden.

Ebenfalls erhältlich durch die Geschäftsstelle München. P. S.

## Bundesfreunde werben neue Mitglieder!

Die Halbmonatsschrift „Der Freidenker“ wird jedem Mitgliede des Deutschen Freidenkerbundes (Winfestbeitrag jährlich 4.— M.) und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes (Winfestbeitrag jährlich 5.— Fr.) unentgeltlich zugestellt. Direkte Zusendung nach dem Ausland 6.40 M. Aufnahmen neuer Bundesmitglieder, wie andere Bundesgeschäfte, ferner Expeditions-Angelegenheiten und Inserate erledigt für Deutschland die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18 (Postcheckkonto 1919), für die Schweiz die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes in Zürich (Postcheckkonto 2578). Für den Buchhandel beziehbar in Deutschland durch L. Hernau, Leipzig; in der Schweiz durch die Gräuli-Buchhandlung, Zürich. Verantwortliche Redakteure: In Deutschland: Dr. Bruno Wille in Friedrichshagen (Berlin); in der Schweiz: P. J. Bonnet in Zürich VII; für die Rubriken unter „Freidenker-Bewegung“: G. Vogtherr, Wernigerode (Moerschenrode). — Verantwortlich für alle von der Geschäftsstelle des D. S. F. B. ausgehenden Veröffentlichungen: J. Peter Schmal, München; des D. S. F. B.: Das Zentralomitee. Eigentümer des „Freidenkers“ ist der „Deutsche Freidenkerbund“. Mit dem Verlage beauftragt: für Deutschland J. Peter Schmal, München; für die Schweiz Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund, Zürich.

Druck von Oskar Hensel in Gottesberg (Schlesien).

## An alle freidenkenden Eltern und Freunde des freien Gedankens

denen die Zukunft unseres Volkes nicht gleichgültig ist, ergeht die dringende Bitte, ihren eigenen Kindern sowohl, wie überhaupt dem jungen Nachwuchs, den geistigen Schatz unserer Weltanschauung und Lebensauffassung zu übermitteln.

Nicht um Proselytennacherei handelt es sich dabei, sondern denen, die im Herzen unserer Meinung sind, gilt es, ihre Kinder unseren Ideen näher zu bringen.

Das geistig-sittliche Hell ihrer Kinder kann allen unseren Gesinnungsfreunden nicht nahe genug gelegt werden, um so mehr als unsere Gegner alles aufzubieten, sich der Jugend zu bemächtigen.

Unsere Zeitschrift, eine Lektüre für „Jung und Alt“

## „Die freie Jugend“

deren neuester Band

## Unsere Sieben

soeben erschienen ist, verdient die weiteste Verbreitung und sollte in jeder Freidenker-Familie eingeführt sein.

Desgl. empfohlen seien die bisher erschienenen Bände:

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 1. „Darwin“, sind nur noch 4 Exemplare vorhanden | 9. „Himmel und Erde“    |
| 2. „Schiller und Goethe“                         | 10. „Amerika“           |
| 3. „Charakterstärke“                             | 11. „Abenteurer“        |
| 4. „Eroberung des Himmels“                       | 12. „Tolstoi“           |
| 5. „Wunder und Märchen“                          | 13. „Völkerfrühling“    |
| 6. „Helden“                                      | 14. „Aus eigener Kraft“ |
| 7. „Kämpfe“                                      | 15. „Lessing“           |
| 8. „Treue“                                       | 16. „Krieg und Frieden“ |
|  | 17. „Werktätigkeit“     |

losten für Bundesmitglieder pro Band 65 Pf., 80 Cts., 5 Bände M. 3,—, Frs. 3,75, bei Mehrbezug Rabatt.

Bundesfreunde lasset Euch die Verbreitung der „Freien Jugend“ angelegen sein, gedenkt „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft.“ Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes München 2 NW. 18 und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes Zürich.

## Die freireligiöse Gemeinde Stettin

sucht zum sofortigen Antritt einen Sprecher, der auch den Jugendunterricht erteilt. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Nachweis früherer Tätigkeit an den Vorsitzenden A. Kuntze, Stettin, Moltkestraße 3, erbeten.

Verg. Pension 3—4 Fr. tägl.  
Friedländer, Tegna (ital. Schweiz)

Edel denkender Freidenker bittet verh. Gesinnungsgenossen um ein Darlehen von 500 M., das in Raten von 100 M. pro Quartal zurückgegeben werden kann. Anerbieten bitte an die Expedition des „Freidenkers“.

Wer weist pension., ledigen, ganz anspruchs. Beamte, Schlesier, 825 M. Einkommen jährl. ohne Vermög. u. Nebeneinnahme, einfach, sehr ruhiges Alters- oder Pflegeheim tunlichst in Schlesien oder Nachbarprov. nach? Unt. Heim Exp. d. Btg.

In einer norddeutschen Großstadt wird die Einrichtung eines freireligiösen Moralunterrichts für Dissidentenkinder geplant. Es wird eine geeignete

## Lehrkraft gesucht

die genügend sonstige Beschäftigung hat, um diesen Unterricht im Nebenamt zu erteilen. Gef. ausführliche Bewerbungen unter L. G. 197 an die Expedition dieser Zeitschrift erbeten.

Dachsenmaulsalat  
tafelfertig, delikat, 10 Pfund-  
Probe-Postfaz M. 4.20 p. Nachn.  
J. W. Horn, Straßburg i. E., Nusau.